



## Allgemeine Informationen

### • Tagesablauf im Haus

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Wort zum Tage;  
Tagungsarbeit
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Fortsetzung  
der Tagungsarbeit
- 18.15 Uhr Abendessen

### • Kosten

Der Teilnahmebeitrag für diesen Bildungsurlaub beträgt 235,00€ für Übernachtung, Verpflegung und Seminar. Kinder zahlen 120,00€. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Doppelzimmern.

Der Teilnahmebeitrag muss **bis zum 7. September 2012** überwiesen werden. Nähere Informationen dazu erfolgen nach der schriftlichen Anmeldung. Bei Absage später als 4 Wochen vor Beginn des Bildungsurlaubs wird eine Ausfallgebühr berechnet.

### • Anreise

Die Anreise erfolgt selbständig. Die Fähre fährt am 21. Oktober um 16.30 Uhr ab Neßmersiel.

### • Hinweise

Wir wohnen in der Pension „Villa Erholung / SEALORDS“ auf der Nordseeinsel Baltrum, Villa Erholung 122, 26572 Baltrum, Fon: 04939 320.

Wenn Sie diese Veranstaltung als Bildungsurlaub nutzen wollen, müssen Sie dies Ihrem Arbeitgeber/ Ihrer Arbeitgeberin mindestens 4 Wochen vor Tagungsbeginn mitteilen. Das hierfür erforderliche ausgefüllte Formblatt senden wir Ihnen, nach der Anmeldung bei uns, umgehend zu. Sie können innerhalb von 2 Jahren 10 Tage Bildungsurlaub zusätzlich zum Jahresurlaub in Anspruch nehmen.

### • Weitere Informationen

KDA – Region Hannover  
im Haus kirchlicher Dienste  
Archivstr. 3, 30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-449  
Fax: 0511 1241-900  
E-Mail: [egbers@kirchliche-dienste.de](mailto:egbers@kirchliche-dienste.de)  
oder [kda@kirchliche-dienste.de](mailto:kda@kirchliche-dienste.de)

KDA – Region Ostfriesland  
Friesenstraße 65 a, 36789 Leer  
Fon: 0491 9768-328  
Fax: 0491 9768-329  
E-Mail: [sauthoff@kirchliche-dienste.de](mailto:sauthoff@kirchliche-dienste.de)



Der Bildungsurlaub ist nach dem Nds. Bildungsurlaubsgesetz beantragt. Er wird in der pädagogischen Verantwortung\* der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt.

\*§ 10 Abs. 1, s. Durchführungsverordnung zum Erwachsenenbildungsgesetz



Haus kirchlicher Dienste



KIRCHLICHER DIENST  
IN DER ARBEITSWELT

## Zufrieden im Job – aber wie? Perspektiven für gute Arbeit

Bildungsurlaub auf Baltrum  
vom 21. bis 26. Oktober 2012  
(Herbstferien; mit Kinderbetreuung)

Layout: Chr. Rettig, HKD Aktualisierungen: V. Tellermann, HKD; gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



"Neben der edlen Kunst, Dinge zu verrichten, gibt es die edle Kunst, Dinge unverrichtet zu lassen."  
(Sprichwort aus Asien)

## Zufrieden im Job – aber wie?

Viele von uns verbringen einen großen Teil des Tages bei der Erwerbsarbeit. Manchmal nehmen wir gutgelaunt noch einen Restschwung mit nach Hause. Wenn wir aber unzufrieden mit der Situation am Arbeitsplatz sind, weil wir uns und unsere Arbeit nicht wertgeschätzt fühlen, die Entlohnung nicht stimmt, die Arbeit zuviel wird, andere an uns vorbeiziehen oder Konflikte uns belasten, dann schaden wir auf Dauer unserer Gesundheit. Familie und Freunde werden dabei oft in Mitleidenschaft gezogen.

Wir wollen die Faktoren für gute Arbeit, die uns zufrieden macht und unsere Würde achtet, ausloten und über Realisierungswege gemeinsam nachdenken.

Die Tage auf Baltrum sollen aber auch dazu dienen, uns die frische Nordseeluft um die Ohren wehen zu lassen und uns zu erholen

### Leitung

Gerda Egbers, KDA Hannover  
Detlef Sauthoff, KDA Ostfriesland

# Bildungsurlaub auf Baltrum vom 21. bis 26. Oktober 2012

**Sonntag, 21.10.2012**

Anreise und Begrüßung

**Montag, 22.10.2012**

*vormittags*

Einführung  
Wert der Arbeit in der Gesellschaft  
Die individuelle Situation am Arbeitsplatz

*nachmittags*

Der Index „Gute Arbeit“ des DGB  
Daten und Fakten zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz

**Dienstag, 23.10.2012**

*vormittags*

Unternehmensleitbilder und persönliche Ziele  
– im Einklang?

*nachmittags*

Existenzsichernd und gerecht?  
Zur Lohn- und Einkommensentwicklung in Deutschland  
Arbeiten ohne Ende?  
Arbeitszeitgestaltung und –intensität auf dem Prüfstand

**Mittwoch 24.10.2012**

*vormittags*

Betriebliches Qualitätsmanagement – Fluch oder Segen?  
Beurteilungsbögen, leistungsbezogene Entgeltbestandteile etc. - Gift für das Betriebsklima oder Förderung von mehr sozialer Gerechtigkeit?

*nachmittags*

Wertschätzung der Leistung jenseits von monetären Aspekten – ein Mythos?  
Merkmale einer wertschätzenden Unternehmenskultur

**Donnerstag, 25.10.2012**

*vormittags*

„Einer muss doch sagen, wo es lang geht“?  
Kriterien für eine demokratische Unternehmenskultur

*nachmittags*

Konflikte im Betrieb als Chance  
Möglichkeiten für ein faires Konfliktmanagement

**Freitag, 26.10.2012**

*vormittags*

Positive Beispiele für betrieblichen Gesundheitsschutz  
Auswertung des Seminars